

# Allgemeine Geschäftsbedingungen – Bubble Nation (Stand 24.02.2020)

## § 1 Geltungsbereich

- (1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen Bubble Nation (nachfolgend: Veranstalter) und seinen Kunden.

## § 2 Leistungsumfang und Produkte

- (1) Die Events, die durch den Veranstalter angeboten werden, werden entweder vom Veranstalter selbst oder von Geschäftspartnern (im Folgenden: Partner) des Veranstalter durchgeführt.
- (2) Der Kunde kann unter [www.bubblenation.eu](http://www.bubblenation.eu) Termine für Events anfragen sowie Gutscheine erwerben. Der Vertragspartner des Kunden ist ausschließlich Bubble Nation.
- (3) Durch eine vom Veranstalter bestätigte Eventbuchung ist der Kunde zur Teilnahme an dem konkret gebuchten Event zu dem beim Kauf ausgewählten Termin berechtigt.
- (4) Eine Umbuchung durch den Kunden ist nur unter den in § 9 genannten Bedingungen möglich.
- (5) Ein Gutschein kann jeder Zeit als Zahlungsmittel für ein Event als Zahlungsmittel auf [www.bubblenation.eu](http://www.bubblenation.eu) eingelöst werden. Der Gutschein ist ein auf einen Nennwert in Euro lautender Gutschein.
- (6) Die Buchung eines Events wird mit Bestätigung des Preisangebots durch den Kunden und mit der Rechnungsstellung im Voraus seitens des Veranstalters wirksam. Die Rechnung enthält die Anzahl der Spieler, den Ort des Events sowie den Termin an dem das Event stattfindet.
- (7) Private Events bleiben vom Widerrufsrecht ausgeschlossen. Bei Verspätung des Kunden kann das Event nicht verlängert werden. Ebenfalls ist eine Teilrückerstattung nicht möglich.

- (8) Für die Durchführung des Events vermietet der Veranstalter dem Kunden für die Durchführung des Events erforderlichen Spiel- und Aktionsgegenstände sowie den Veranstaltungsort für die Dauer des Events.

### **§ 3 Vertragsschluss und Speicherung des Vertragstextes**

- (1) Eine Anfrage des Kunden unter [www.bubblenation.eu](http://www.bubblenation.eu) sowie das anschließende Angebot des Veranstalters stellen kein verbindliches Angebot im Sinne des § 145 BGB dar, sondern sind unverbindlich anzusehen.
- (2) Im Rahmen des Bestellprozesses und mit dem Absenden der Daten im abschließenden Schritt des Bestellprozesses gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung über das ausgewählte Event ab. Vor dem Abschluss werden dem Kunden alle Einzelheiten seiner Bestellung in einem Bestätigungsfenster angezeigt. Der Kunde kann hier nochmal alle Eingaben überprüfen. Der Vertrag kommt zustande sobald der Veranstalter die verbindliche Bestellung des Kunden durch die Rechnungsstellung im Voraus des Events bestätigt.
- (3) Der Kunde ist dazu verpflichtet alle Angaben wahrheitsgemäß anzugeben. Die Bestelldaten werden vom Veranstalter gespeichert und können jeder Zeit vom Kunden angefordert werden.

### **§ 4 Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Fairness steht an erster Stelle.
- (2) Jeder Teilnehmer agiert auf eigene Gefahr und haftet für schuldhaft verursachte Schäden. Dabei gelten die gesetzlichen Regelungen.
- (3) Es dürfen sich keine Gegenstände, wie Handy, Kamera, Schlüssel ect. in den Taschen beim Spielen befinden. Ebenso sind Schmuck, Piercings und Brillen beim Spielen abzulegen. Sollten Schäden am Bubble entstehen, so haften die jeweiligen Personen.
- (4) Umgang mit den Bubbles:
  - Das Kicken der Bubble ist strengstens untersagt.

- Die Bubbles sind pfleglich zu behandeln.
  - Das vorsätzliche Tackeln von Hinten ist untersagt.
  - Die Bubbles dürfen nur innerhalb des Spielfelds getragen werden
- (5) In allen Räumlichkeiten herrscht striktes Rauch- und Alkoholverbot.
  - (6) Es wird ausschließlich mit Hallenschuhen gespielt.
  - (7) Das zulässige Höchstgewicht beträgt 110 Kg.
  - (8) Es ist den Anweisungen und den Sicherheitsvorkehrungen des Betreuers stets Folge zu leisten.
  - (9) Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, dürfen am Spiel nicht teilnehmen. Ebenfalls sind Schwangere, Personen mit körperlichen Beschwerden, schweren Allergien oder sonstigen schweren Krankheiten vom Spiel ausgeschlossen. Es ist im Ermessen des Betreuers im Zweifel Personen vom Spiel auszuschließen.
  - (10) Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
  - (11) Wenn die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllt werden, sind die Personen vom Event ausgeschlossen. Eine Erstattung des Kaufpreises ist in diesem Fall ausgeschlossen.
  - (12) Wenn die Mindestanzahl der Teilnehmer in Höhe von sechs Personen nicht erreicht wird, ist der Veranstalter berechtigt das Event spätestens drei Tage vor dem Eventtermin abzusagen. Der Kunde kann einen alternativen Termin kostenfrei buchen oder erhält einen Gutschein im Wert des gebuchten Events.

## **§ 5 Pflichten und Haftung des Kunden**

- (1) Die Benutzung der Aktions- und Spielgeräte erfolgt auf eigene Gefahr.
- (2) Der Kunde haftet für grob fahrlässig oder mit Vorsatz verursachten Schäden.
- (3) Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlungen und Ausschreitungen ist das Personal des Veranstalters berechtigt das Event abzubrechen.

- (4) Jeder Teilnehmer muss kranken- und haftpflichtversichert sein, Kinder und Jugendliche über ihre Erziehungsberechtigten.
- (5) Wenn der Spielort vom Kunden ausgesucht wird, ist der Kunde verpflichtet für eventuelle Genehmigungen von Behörden, GEMA etc., zu sorgen. Für die Bereitstellung eines 240 V Stromanschlusses sowie Zugang zu frischem Wasser in unmittelbarer Nähe (max. 30m) zur Spielfläche trägt der Kunde die Verantwortung.

## **§ 6 Wetterrisiko**

- (1) Events, die unter freiem Himmel stattfinden sind vom Wetter abhängig. Starker Regen, Wind oder Gewitter sind ein Grund das Event abubrechen. Hier liegt es im Ermessen des Betreuer-Team diesbezüglich zu entscheiden. Eine Stornierung, Kostenerstattung oder ein Preisnachlass aufgrund von Wetterkonditionen erfolgt nicht.

## **§ 7 Haftungsbeschränkung**

- (1) Der Eventveranstalter, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen haften nur für Schäden, die vorsätzlich oder aufgrund grober Fahrlässigkeit herbeigeführt werden. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

## **§ 8 Gesetzliches Widerrufsrecht**

- (1) Für die Buchung eines Events besteht kein Widerrufsrecht gem. § 312g Absatz 2 Nr. 9 BGB. Daher ist die Widerrufung der Willenserklärung auf die Buchung eines Events ausgeschlossen. Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen, zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren,

Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Da es sich hier um eine Dienstleistung im Bereich der Freizeitbetätigung handelt, welche an einem spezifischen Termin stattfindet, besteht kein Widerrufsrecht. Somit ist jede Bestellung, verbunden mit der Bestätigung durch den Veranstalter, für den Kunden bindend.

- (2) Das folgende Widerrufsrecht bezieht sich nur auf den Erwerb von Bubble Nation Gutscheinen.

## **WIDERRUFSBELEHRUNG**

- (1) Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Bubble Nation, Haeckerstr. 4, 70565 Stuttgart) E-Mail: [mail@bubblenation.eu](mailto:mail@bubblenation.eu)) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

- (2) Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

## **Folgen des Widerrufs**

- (3) Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben),

unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

- (4) Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welcher der frühere Zeitpunkt ist.
- (5) Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.
- (6) Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren.
- (7) Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

### **Ausschluss des Widerrufsrechts**

- (8) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (z.B. bei privaten Bubble Nation Events).
- (9) Im Falle einer privaten Events ist eine Buchung verbindlich und ist mit dem Tag des Vertragsabschlusses wirksam. Eine Reduzierung der Teilnehmer ist somit nicht mehr möglich, es sei denn, Bubble Nation bietet aus Kulanz eine alternative Lösung an. Das Widerrufsrecht besteht ferner nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden. Das Widerrufsrecht besteht

auch nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

## **§ 9 Umbuchung oder Rücktritt durch den Kunden vor Veranstaltungsbeginn und Stornierungsgebühren**

- (1) Es ist dem Kunden jederzeit möglich vor dem Veranstaltungsbeginn vom Event zurückzutreten. Hierzu muss der Kunde eine Rücktrittserklärung dem Veranstalter per Post oder per Email zusenden.
- (2) Sollte der Kunde von der Veranstaltung zurücktreten, verliert der Veranstalter den Anspruch auf Zahlung. Soweit der Rücktritt nicht aufgrund höherer Gewalt geschehen ist, ist der Veranstalter berechtigt eine Stornierungsgebühr in Höhe der unter § 9 Abs. 3 dargestellten Höhe verlangen. Hier sind die ersparten Aufwendungen und die gewöhnlich anderweitige Verwendung der Dienstleistung bereits berücksichtigt.
- (3) Wenn der Kunde das Event 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin storniert fallen keine Stornierungsgebühren an. Bei einer Stornierung bis zu sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin, sind 50 % der Teilnahmegebühren zu zahlen. Wenn die Stornierung mit einer Frist von weniger als sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin eingeht, fallen Stornierungsgebühren in Höhe von 100 % der Teilnahmegebühren an. Bei einer Stornierung ab 72 Stunden vor dem Event, muss der Kunde zusätzlich zu den Stornierungsgebühren in Höhe von 100% die Platzmiete und eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40€ zahlen. Die Stornierungsgebühren sind dann innerhalb von sieben Tagen nach Zugang der Stornierung bei dem Veranstalter zur Zahlung fällig.
- (4) Sollten der Veranstalter nachweisen können, dass wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbaren Pauschalen entstanden sind, so behält sich der Veranstalter vor anstelle der vorgenannten Stornierungsgebühren eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern. Dabei ist der Veranstalter

verpflichtet die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Dienstleistung konkret zu belegen.

- (5) Der Termin des Events kann bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei verschoben werden.
- (6) Bei einer Gruppengröße von 6 – 11 Personen darf der Kunde eine Person kostenfrei reduzieren. Bei einer Gruppengröße ab zwölf Personen darf der Kunde zwei Personen kostenfrei reduzieren.
- (7) Die gesetzlichen Rücktrittsrechte bleiben hiervon unberührt.

## **§ 10 Leistungsänderung, Umbuchung oder Stornierung durch den Veranstalter, Ausfall**

- (1) Der Veranstalter hat die Berechtigung die Events inhaltlich abzuändern, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamthalt des Events nicht erheblich beeinträchtigen. Dies inkludiert die kurzfristige Änderung des Betreuers aufgrund von Krankheit, die Änderung der Veranstaltungsortes aufgrund von organisatorischen Gründen oder die Änderung der Uhrzeit, an dem das Event stattfindet, um maximal eine Stunde.
- (2) Sollte eine erhebliche Leistungsänderung von wesentlichen Inhalten gemacht werden, so ist der Kunde berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und kostenfrei auf ein anderes Event umzubuchen. Sollten dabei Preisunterschiede entstehen, so sind diese vom Kunden auszugleichen bzw. vom Veranstalter zu erstatten.
- (3) Der Veranstalter hat die Berechtigung ein Event aufgrund von Krankheit, schlechtem Wetter oder sonstiger höherer Gewalt abzusagen. Hierbei wird der Kunde unverzüglich informiert und ist berechtigt das Event kostenfrei zu verschieben oder die Zahlung zurückzuverlangen.



## **§ 11 Rücktritt aus wichtigem Grund**

- (1) Der Veranstalter hat bis zur Durchführung des gebuchten Events die Berechtigung, aus einem wichtigen Grund vom Vertrag mit dem Kunden zurückzutreten.

## **§ 12 Gewährleistung**

- (1) Bei etwaigen Gewährleistungsansprüchen wegen Sach- und/oder Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften.

## **§ 13 Online-Streitbelegungsverfahren**

- (1) Die EU-Kommission stellt unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung zur Verfügung: <https://ec.europa.eu/consumer/odr>

- (2) Die Eventveranstalterin ist zur Teilnahme am Online-Streitbelegungsverfahren (OS-Verfahren) weder gesetzlich verpflichtet noch bereit.

## **§ 14 Sonstiges**

- (1) Die Vertragssprache ist deutsch.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt: Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
- (3) Gegenüber Kaufleuten oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts gilt: Gerichtsstand ist der Geschäftssitz der Eventveranstalterin. Die Eventveranstalterin ist berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, am Sitz des Kunden zu klagen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Parteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

(5) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter während der Events Foto- und Videoaufnahmen sowohl von den Kunden als auch dem Veranstaltungsort macht und diese zu Werbezwecken sowohl selbst verwendet als auch an Dritte weitergibt. Diese Einwilligung und die damit verbundenen Rechte gelten zeitlich unbegrenzt, international und für die Print- sowie Onlinenutzung. Die Kunden haben die Möglichkeit, vor Beginn des gebuchten Events, schriftlich gegenüber dem Veranstalter zu erklären, dass sie nicht mit der Erstellung von Foto- und Videoaufnahmen von sich einverstanden sind.